

## Vorlage Nr. 14/3620

öffentlich

**Datum:** 06.09.2019  
**Dienststelle:** Fachbereich 53  
**Bearbeitung:** Frau Ugur

|   |                   |                 |
|---|-------------------|-----------------|
| <b>Schulausschuss</b>                       | <b>23.09.2019</b> | <b>Kenntnis</b> |
| <b>Sozialausschuss</b>                      | <b>24.09.2019</b> | <b>Kenntnis</b> |
| <b>Finanz- und<br/>Wirtschaftsausschuss</b> | <b>02.10.2019</b> | <b>Kenntnis</b> |
| <b>Ausschuss für Inklusion</b>              | <b>10.10.2019</b> | <b>Kenntnis</b> |

### Tagesordnungspunkt:

**Jahresbericht LVR-Inklusionsamt 2018/2019**

### Kenntnisnahme:

Die Ausführungen zum Jahresbericht des LVR-Inklusionsamtes 2018/2019 werden gemäß Vorlage Nr. 14/3620 zur Kenntnis genommen.

### UN-Behindertenrechtskonvention (BRK):

Diese Vorlage berührt eine oder mehrere Zielrichtungen des LVR-Aktionsplans zur Umsetzung der BRK.

ja

### Gleichstellung/Gender Mainstreaming:

Diese Vorlage berücksichtigt Vorgaben des LVR-Gleichstellungsplans 2020. ja

### Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt (Ifd. Jahr):

|  |                                   |
|--|-----------------------------------|
| Produktgruppe:   |                                   |
| Erträge:<br>Veranschlagt im (Teil-)Ergebnisplan  | Aufwendungen:<br>/Wirtschaftsplan |
| Einzahlungen:<br>Veranschlagt im (Teil-)Finanzplan<br>Bei Investitionen: Gesamtkosten der Maßnahme:            | Auszahlungen:<br>/Wirtschaftsplan |
| Jährliche ergebniswirksame Folgekosten:<br>Die gebildeten Budgets werden unter Beachtung der Ziele eingehalten |                                   |

In Vertretung

Prof. Dr. Faber

## Worum geht es hier?

### In leichter Sprache

Beim LVR gibt es ein Inklusions-Amt.  
Es hilft Menschen mit Behinderungen,  
wenn sie arbeiten.  
Oder eine Arbeit finden wollen.



In einem Bericht schreibt das Integrations-Amt jedes Jahr auf:

- Wie viele Menschen mit Schwer-Behinderung arbeiten auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt?
- Wie viele Menschen sind arbeits-los?
- Wie viele Menschen und Firmen hat das Integrations-Amt unterstützt?



Seit Januar 2018 heißt das Integrations-Amt übrigens:  
Inklusions-Amt.

Haben Sie Fragen zu diesem Text?

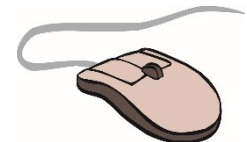
Dann können Sie beim Inklusions-Amt in Köln anrufen:  
0221-809-4311.



Viele Informationen zum LVR in Leichter Sprache  
finden Sie hier:

[www.leichtesprache.lvr.de](http://www.leichtesprache.lvr.de)

Dort gibt es auch ein Heft in Leichter Sprache  
„Das Integrations-Amt stellt sich vor“.



Der Zusatztext in leichter Sprache soll zum einen die Verständlichkeit der Vorlage insbesondere für Menschen mit Lernschwierigkeiten konkret verbessern, zum anderen für die Grundsätze der Zugänglichkeit und Barrierefreiheit im Bereich Information und

Kommunikation im Sinne der Zielrichtungen 6 und 8 des LVR-Aktionsplans zur UN-Behindertenrechtskonvention sensibilisieren.

Mit der Telefonnummer 0221-809-2202 erreicht man die zentrale Stabsstelle Inklusion und Menschenrechte (00.300). Sie gibt oder vermittelt bei Bedarf gern weitere Informationen. Bilder: © Reinhild Kassing.

## Zusammenfassung:

Der Landtag des Landes Nordrhein-Westfalen (NRW) hat mit dem Ausführungsgesetz zum BTHG die Umbenennung des Integrationsamtes bei den beiden Landschaftsverbänden in Inklusionsamt beschlossen. Die Aufgaben und Zuständigkeiten bleiben erhalten.

Die Zahl der beschäftigungspflichtigen Arbeitgeber steigt bundesweit auf 164.631. Die bundesweite Quote der mit schwerbehinderten Menschen besetzten Arbeitsplätze beträgt 4,6 %. Im dritten Jahr in Folge verbleibt die Beschäftigungsquote in NRW bei 5,2 %. Die durchschnittliche Beschäftigungsquote bei den kommunalen Verwaltungen im Rheinland fällt leicht auf 8,4 %. Die Beschäftigungsquote des LVR liegt bei 10,15 %. Die Arbeitslosigkeit von schwerbehinderten Menschen ist in Deutschland um 3,5 % gesunken. Dieser Trend vollzieht sich auch in NRW (-1,3 %) und im Rheinland (-1,8 %) (vgl. Kapitel 6).

Das LVR-Inklusionsamt hat 2018 über 86 Mio. Euro an Ausgleichsabgabe für das Erhebungsjahr 2017 eingenommen. 19 Mio. Euro wurden an den Ausgleichsfonds beim Bundesministerium für Arbeit und Soziales abgeführt. Aus dem Finanzausgleich zwischen den Integrationsämtern hat es erstmalig 402.000 Euro erhalten. Die Mitgliedskörperschaften erhielten 14,8 Mio. Euro zur Verwendung in eigener Zuständigkeit (vgl. Kapitel 7).

Schwerbehinderte und gleichgestellte Menschen, Arbeitgeber und Inklusionsbetriebe erhielten knapp 48,3 Mio. Euro als finanzielle Förderung von den Fachstellen und dem LVR-Inklusionsamt (vgl. Kapitel 8). Neben den finanziellen Leistungen stehen die Beratung und Begleitung der schwerbehinderten und gleichgestellten Menschen sowie der Arbeitgeber im Fokus des LVR-Inklusionsamtes (vgl. Kapitel 10).

Das LVR-Budget für Arbeit – Aktion Inklusion ist als gemeinsames Programm der Fachbereiche Inklusionsamt und Sozialhilfe 2018 erfolgreich eingeführt worden. STAR wird unter dem Dach von KAoA-STAR als Regelangebot für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischen Förderbedarf fortgeführt (vgl. Kapitel 11).

Das Schulungsangebot des LVR-Inklusionsamtes haben insgesamt 2.120 Personen an 279 Schulungstagen wahrgenommen. Es fanden 54 sog. Inhouse-Schulungen mit 1.406 Teilnehmenden statt (vgl. Kapitel 12.1).

2018 wurden 783 Präventionsverfahren und 240 BEM-Fälle an die Fachstellen herangetragen. 5 Arbeitgeber haben eine Prämie für ihr Konzept und die Umsetzung des BEM erhalten (vgl. Kapitel 13).

Diese Vorlage berührt insbesondere die Zielrichtungen Z2 „Die Personenzentrierung im LVR weiterentwickeln“, Z3 „Die LVR-Leistungen in Form des Persönlichen Budgets steigern“, Z7 „Ein universelles LVR-Veranstaltungsdesign entwickeln“ und Z8 „Die Leichte Sprache im LVR anwenden“ des LVR-Aktionsplans zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention.

## **Begründung der Vorlage Nr. 14/3620:**

Der Jahresbericht 2018/2019 des LVR-Inklusionsamtes dokumentiert Daten und Fakten rund um die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt speziell im Rheinland, aber auch in Nordrhein-Westfalen und in Deutschland. Er informiert dabei über die Arbeit des LVR-Inklusionsamt und der Fachstellen bei den LVR-Mitgliedskörperschaften.

Der letzte Jahresbericht 2017/2018 stand unter dem Motto „Das LVR-Integrationsamt – Wir zeigen Gesicht“. Dieses Jahr kommen mit den Portraits und Interviews, die entsprechend für die einzelnen Kapitel ausgewählt worden sind, erstmalig die Partner des LVR-Inklusionsamt zu Wort. Das neu aufgestellte Kapitel 2 mit seinem Organigramm und den „Aufgaben im Überblick“ soll den Leser\*innen einen schnellen und ersten Überblick in die Inhalte des Jahresberichtes geben. Die sich anschließenden Kapitel geben dann im Detail einen umfassenderen Einblick in die zahlreichen Unterstützungsangebote des LVR-Inklusionsamtes für die schwerbehinderten und gleichgestellten Menschen, die Arbeitgeber und Institutionen.

Die Arbeit des LVR-Inklusionsamtes, die mit dem Jahresbericht dokumentiert wird, berührt die folgenden Zielrichtungen des LVR-Aktionsplanes zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention:

- Z2 (Die Personenzentrierung im LVR weiterentwickeln)
- Z3 (Die LVR-Leistungen in Form des Persönlichen Budgets steigern), hier in Form der Leistungen zur Arbeitsassistenz
- Z7 (Ein universelles LVR-Veranstaltungsdesign entwickeln), im Rahmen eines fachspezifischen Fort- und Weiterbildungsangebotes für die rund 7.000 Mitglieder der Schwerbehindertenvertretungen im Rheinland
- Z8 (Die Leichte Sprache im LVR anwenden)

Die Eckpunkte der Arbeit des LVR-Inklusionsamtes und der Fachstellen bei den LVR-Mitgliedskörperschaften werden im Sozial-, Schul-, und Inklusionsausschuss anhand einer Präsentation vorgestellt.

In Vertretung

P r o f . D r . F a b e r

## Daten und Fakten zur Teilhabe schwerbehinderter Menschen am Arbeitsleben



## Jahresbericht des LVR-Inklusionsamtes 2018/2019

# Wir heißen jetzt

## LVR-Inklusionsamt

Der Landtag hat am 11.07.2018 das Ausführungsgesetz zur Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes in NRW beschlossen. Das Gesetz tritt rückwirkend zum 01.01.2018 in Kraft.

Für das LVR-Dezernat Schulen, Inklusionsamt, Soziale Entschädigung ist damit die Umbenennung des LVR-Integrationsamtes in LVR-Inklusionsamt verbunden. Die Aufgaben bleiben erhalten.

## Unser neues Themenlogo:



Ab 2020 führt das LVR-Inklusionsamt sein neues Themenlogo ein. Inklusion beschreibt die Gleichwertigkeit eines Individuums, ohne dass dabei Normalität vorausgesetzt wird. Das neue Logo greift das visuell auf. Der Kreis gilt als Symbol der Ausgewogenheit. Alle geometrischen Körper lassen sich aus ihm bilden oder von ihm umschließen. Der Claim soll die Ziele und Aufgaben des LVR-Inklusionsamtes auf den ersten Blick vermitteln:

**ARBEITEN.LEBEN.TEILHABEN.**



## Inhaltsübersicht:

1. Schwerpunkte im Jahr 2018
2. Schwerpunkte im Jahr 2019
3. Personenkreis der schwerbehinderten Menschen
4. Arbeitsmarktsituation von schwerbehinderten Menschen
5. Ausgleichsabgabe
6. Besonderer Kündigungsschutz
7. Leistungen des LVR-Inklusionsamtes (Auszug)
8. Seminare & Öffentlichkeitsarbeit
9. Betriebliches Eingliederungsmanagement
10. Modellprojekte

## 1. Schwerpunkte im Jahr 2018

- Schaffung und Erhalt von Ausbildungs- und Arbeitsplätzen
- Fachtagung Robotik - Chancen der Teilhabe
- Regionaltagungen
- Inkludierte Gefährdungsbeurteilung



## 2. Schwerpunkte im Jahr 2019

- Prävention
- E-Learning
- Neuer Kammerberater IHK Düsseldorf
- Start der Initiative „Einstellung zählt“
- Zusammenarbeit BA und Integrationsämter
- Hauptfürsorgestellen feiern 100-Jähriges



### 3. Personenkreis der schwerbehinderten Menschen

|   |  |
|---|--|
| Schwerbehinderte Menschen im Rheinland<br>(Jahresdurchschnitt 2017) | 955.093<br>ein plus von 29.527 gegenüber 2015  |
| Alter   | 90 % sind älter als 45 Jahre                   |
| Anzahl der Arbeitslosen<br>(Jahresdurchschnitt 2016)                | 26.482<br>Rückgang gegenüber Vorjahr um 1,8 %. |

## 4. Arbeitsmarktsituation

### **Beschäftigungsquote im Rheinland:**

- knapp 5 %\*
- 17.705 anzeigepflichtige Arbeitgeber
- 189.298 Arbeitsplätze sind mit schwerbehinderten Menschen besetzt

Arbeitsagenturbezirke mit der höchsten Beschäftigungsquote:  
Bonn (8,0 %), Duisburg (6,4 %), Düsseldorf, Essen und  
Solingen-Wuppertal (5,3 %) sowie Oberhausen (5,2 %)

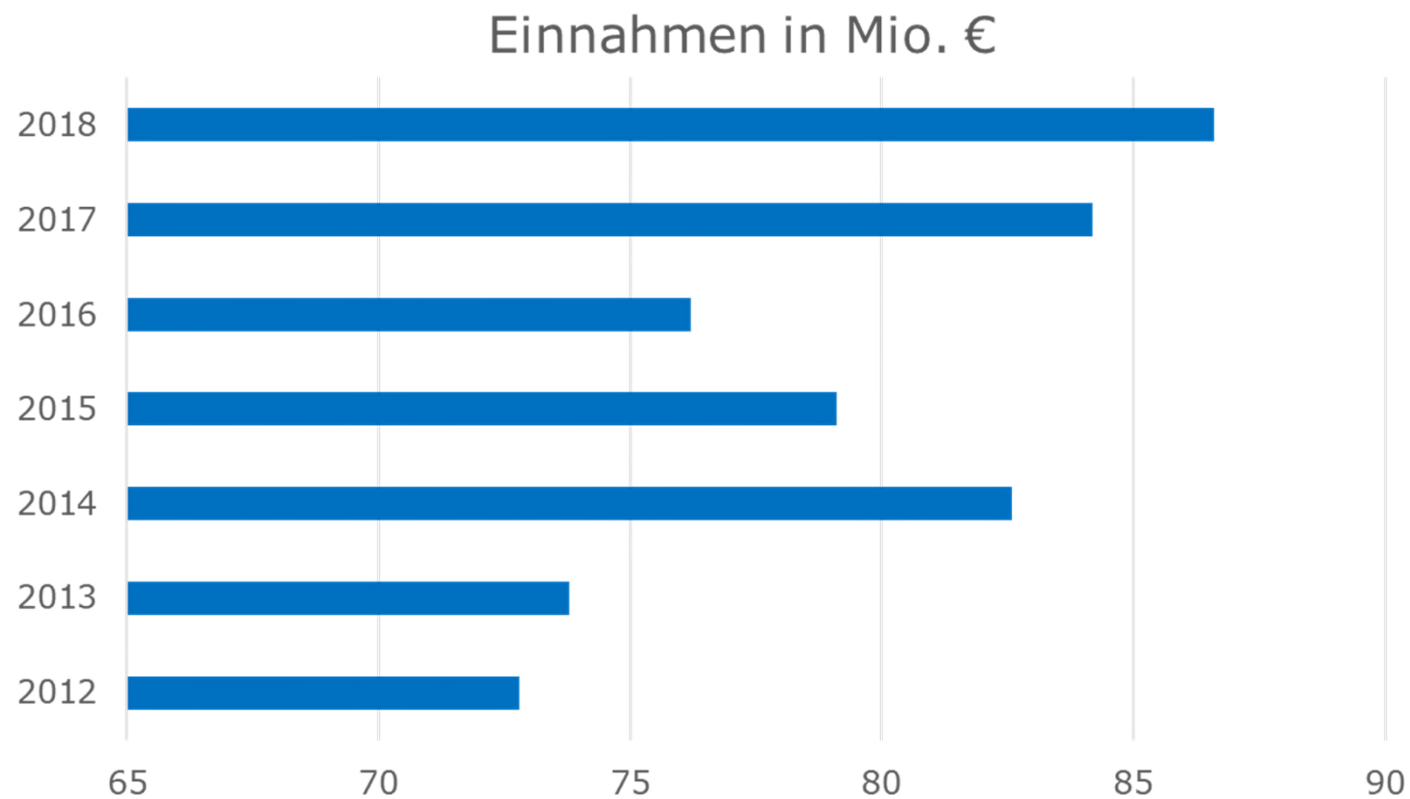
\*rechnerische auf Basis der besetzten Arbeitsplätze  
Quelle: Zentraler Statistik Service, Bundesagentur für Arbeit

## 4. Arbeitsmarktsituation

Beschäftigungsquote bei den kommunalen Arbeitgebern im Rheinland:

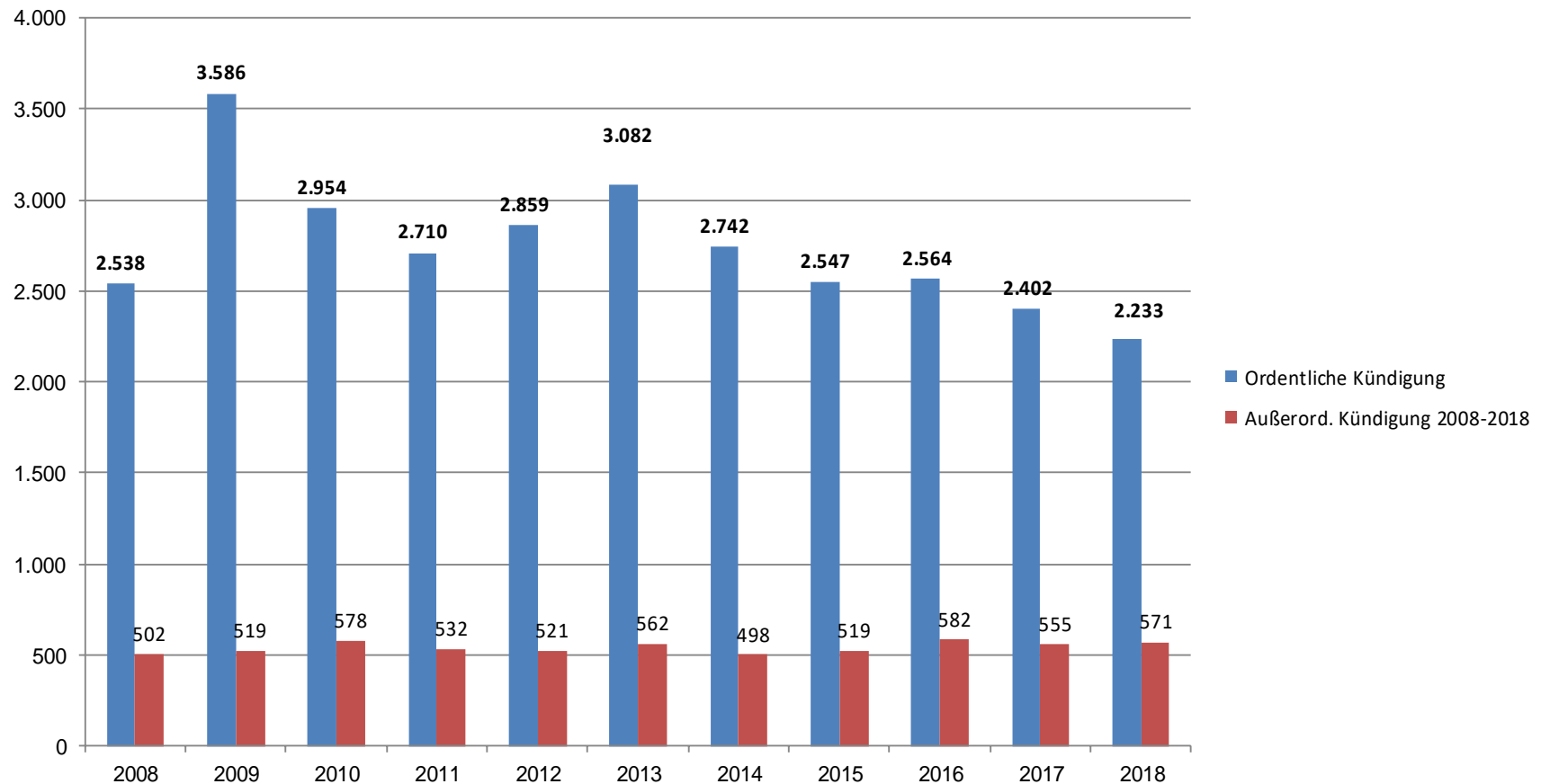
|   |         |
|---|---------|
| Durchschnittliche Quote:                  | 8,47 %  |
| <b>Kommune mit der höchsten Quote:</b>    |         |
| Kreis Wesel                               | 14,22 % |
| <b>Kommune mit der niedrigsten Quote:</b> |         |
| Kreis Euskirchen                          | 5,57 %  |

## 5. Ausgleichsabgabe



## 6. Besonderer Kündigungsschutz

### Entwicklung der Kündigungsanträge





## 7. Leistungen des LVR-Inklusionsamtes

Das LVR-Inklusionsamt hat die Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen mit 48,3 Mio. € unterstützt.

### 6.1 Finanzielle Leistungen an Arbeitgeber

Arbeitgeber erhielten knapp 38,8 Mio. €, davon:

- 1,3 Mio. € für neue Arbeits- und Ausbildungsplätze
- 18,1 Mio. € zum Ausgleich außergewöhnlicher Belastungen
- 6,1 Mio. € für behinderungsgerechte Arbeitsplatzgestaltung

## 7. Leistungen des LVR-Inklusionsamtes

### 6.2 Finanzielle Leistungen an schwerbehinderte Menschen

SbM erhielten knapp 9,5 Mio. €, davon:

- 5,6 Mio. € für Arbeitsassistenz
- 1,0 Mio. € für technische Arbeitshilfen
- 0,9 Mio. € für Qualifizierung

## 7. Leistungen des LVR-Inklusionsamtes

### 6.3 Finanzielle Leistungen an Inklusionsbetriebe

- Anzahl: 139 (Ende 2018)
- bewilligte Arbeitsplätze: 3.159
- gefördert mit 8,2 Mio. Euro



## 7. Leistungen des LVR-Inklusionsamtes

### 6.4 Beratung & Begleitung

#### Technischer Beratungsdienst:

- 1.174 Betriebsbesuche
- 1.882 arbeitsplatzbezogene Stellungnahmen



#### Integrationsfachdienste:

- 12.423 Menschen beraten, begleitet oder unterstützt
- 3.669 Arbeitsverhältnisse gesichert
- 224 Personen auf den allgemeinen Arbeitsmarkt vermittelt

## 8. Seminare & Öffentlichkeitsarbeit

Im Jahr 2018 fanden **151 Schulungsveranstaltungen** des LVR-Inklusionsamtes statt, an denen insgesamt **2.120** Vertrauenspersonen, Arbeitgeber, Betriebs- und Personalräte teilgenommen haben.



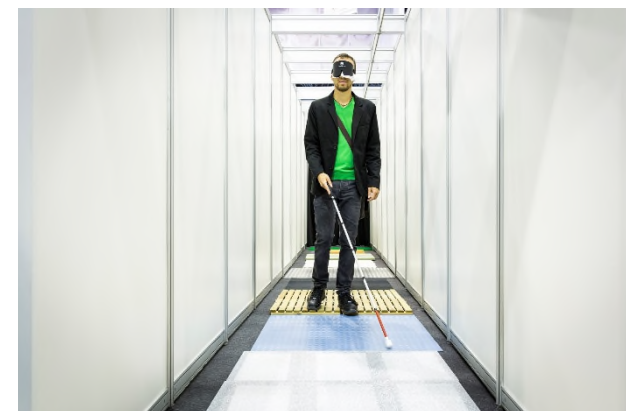
Zudem wurden **54 Inhouse - Schulungen** für **1.406** Teilnehmer\*innen angeboten.

## 8. Seminare & Öffentlichkeitsarbeit

Das Inklusionsamt war im September 2018 auf der **RehaCare International** in Düsseldorf vertreten. Der Messestand hatte das Thema „Durchblick im Arbeitsleben – Berufsalltag mit Seheinschränkungen“.



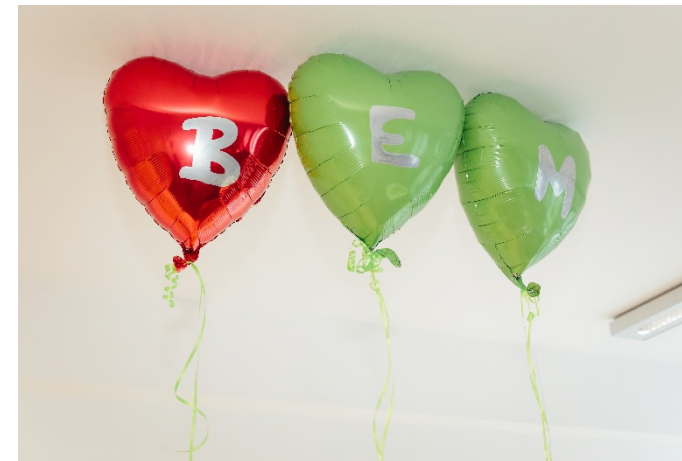
Auf der **Zukunft Personal Europe** in Köln beriet das Inklusionsamt zum Betrieblichen Eingliederungsmanagement, den Leistungen und Fördermöglichkeiten.



## 9. Betriebliches Eingliederungsmanagement

Das LVR-Inklusionsamt hat fünf Arbeitgeber mit der Prämie zum Betrieblichen Eingliederungsmanagement ausgezeichnet:

- BARMER
- Lebenshilfe Unterer Niederrhein e.V
- Stadt Köln
- Vaillant
- Landesamt für Ausbildung, Fortbildung, Personalangelegenheiten Polizei NRW



## 10. Modellprojekte

- Inklusive Bildung (Ausbildung von Bildungsfachkräften durch das Institut für Inklusive Bildung NRW)
- Qualifizierung im 3D-Druckverfahren
- Inklusive Arbeitsplätze - Next Generation
- Menschen im Arbeitsleben nach erworbener Hirnschädigung
- Berufliche Integration von Menschen mit Autismus-Spektrum-Störung



***Vielen Dank  
für Ihre Aufmerksamkeit!***

Weitere Informationen finden Sie unter:

**[www.integrationsaemter.de](http://www.integrationsaemter.de)**

oder

**[www.inklusionsamt.lvr.de](http://www.inklusionsamt.lvr.de)**